

## 22 B

[1649 Oktober 10.?)

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER GESCHEHNISSE IN CHAM?]

---

"Sonntags Jn der Nacht Peter M a l e r s [von Cham?] Söhn bym Pfarhooff [in Cham?] gredt, wil Jn 5 Jahren mit dem Pfaffen [Bartholomäus I. K e i s e r?] umbgahn das Jedem muesse davon Zesagen han.

Dis uff der Weydt gredt. Handts Aman S u t e r s söhn gehört.

Jtem vor dem Pfarhooff [gesagt:] Du Pfaff Hast Uns verlogen wye andere Lekhe[r]buoben

Den huot Jn boden gworffen gsagt so will mit Jm umbziechen ..."

---

AH 68, 125<sup>V</sup>

## 22 C

[1649 Oktober] 16., Gallustag

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 16. [OKTOBER 1649]

BA ZG A 39.26.2 f 253<sup>F</sup>

---

"[1.] N<sup>a</sup>. sindt Jm [unklar, wer damit gemeint ist] vor 6 wuchen Ross bschoren, und dryen Khüen das haar aben Schwentzen

[2.] die clag wegen der parten s c h u o l e r n<sup>1</sup> mynen H. [Stabführer und Rat] fürtragen

[3.] Jtem fragen ob der F e u k h<sup>2</sup> Jm thurn [=Gefängnis] gsyn? Uber acht tag citieren

[4.] Her [Johann Kaspar B r a n d e n b e r g?, genannt der] Lang[e] fuhrschauwers clag werchmeisters [von Zug, B a l t h a s a r?] ofen des Nuwen Kupfferschmidts Kami gfahrlich.

Alt S i d l e r i n und die M e r t z [beide wohl von Zug] hand wöschon Jm hus ghan

Jn der Rollen ist auch der ofen nüt grechts

Fuhrschauwertag ansezen.

[5.] Most verkhauffen wye thur?

[6.] Das holtz bygen Zuo walch[w]yl [und Gangolfswil] ist faltsch - die